

## LIMPURGER LAND



### GUTEN MORGEN

Dass man in Fichtenberg am Bahnhof steht und kein Zug kommt, ist man mittlerweile schon gewohnt. Nach zwei Radtouristen aus Esslingen und einer Frau aus Oberrot stand kürzlich auch ein Erlenhöfer vergebens am Bahnsteig. Wie mochte sich da der junge Mann gefühlt haben, der am Freitag um 12.19 Uhr in Hausen Richtung Hopfenhaus marschierte, um dort den Stadtbus der Linie 8 zu besteigen. Laut Fahrplan sollte der Bus um 12.20 Uhr halten. Der junge Mann sah aber den Bus nur noch von hinten. Auf sein Winkzeichen reagierte der Busfahrer nicht. Der Kocherbote war heilfroh, im privaten Auto zu sitzen und einmal mehr nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen zu sein.

*Der Kocherbote*

### Spruch des Tages

September warm, Oktober kalt.  
(Bauernweisheit für den 12. September)

### Vor 25 Jahren

Das Jubiläum zum 900-jährigen Bestehen von Ottendorf bestimmte weiter die Themen auf der Titelseite der RUNDSCHAU. Vor 25 Jahren gehörte auch eine kleine Wirtschaftsmeldung zu den lokalen Nachrichten – doch diese hatte es in sich. Die Firma Mahle – J. Wizemann GmbH & Co. KG plant, in Gaildorf in den kommenden zwei Jahren zu investieren, heißt es. Der Gießereistandort Cannstatt soll aufgegeben und nach Gaildorf verlagert werden. Bis Ende 2010 wurden dann auch in Gaildorf Motorkomponenten gegossen. Dann wurde die Gießerei aufgegeben. Heute vor 25 Jahren zog auch die Stadt Gaildorf für ihr Freibad Bilanz. In der Freibadsaison 1991 wurden an 115 Badetagen 160 000 Badegäste gezählt, so der Bericht auf der lokalen Titelseite der RUNDSCHAU.

### ONLINE

#### Neue Inhalte:

Impressionen vom gestrigen Naturparkmarkt in Gaildorf.

Alle Interessierten können diese und weitere Online-Inhalte kostenlos abrufen!  
[www.rundschau-gaildorf.de](http://www.rundschau-gaildorf.de)

### MORGEN

#### Oktoberfest:

In Gaildorf steigt in Kürze die nächste Party. Interessantes dazu gibt's morgen zu lesen.

#### Redaktion

**E-Mail** [rundschau.redaktion@swp.de](mailto:rundschau.redaktion@swp.de)  
**Telefon** 07971/9588-0

Jochen Höneß 9588-27  
Klaus Michael Oßwald 9588-15  
Richard Färber 9588-17  
Cornelia Kaufhold 9588-16  
Peter Lindau 9588-18  
Klaus Rieder 9588-19

**Sekretariat**  
Anette Blank 9588-20  
Sonja Jurthe 9588-20

[swp.de/rundschau](http://swp.de/rundschau)

### Mittagspause auf dem Rötberg

Die „Tour de Hohenlohe“ rollte am Wochenende durch die Region. Zur Mittagszeit trafen am Samstag rund 300 Biker auf dem Rötberg in Untergröningen ein. Bevor es über Abtsgmünd Richtung Bühler-Tal weiterging, war hier erst einmal eine Mittagspause angesagt.

■ Weitere Bilder online unter [www.swp.de/gaildorf](http://www.swp.de/gaildorf) Foto: Peter Lindau



## Eine gelungene Premiere

Erster Naturparkmarkt in Gaildorf lockte gestern eine große Zahl von Besuchern an

**Auftakt für eine Erfolgsgeschichte: Erstmals war gestern der Naturparkmarkt in Gaildorf zu Gast und mit ihm unzählige Besucher aus Nah und Fern.**

KARL-HEINZ RÜCKERT

**Gaildorf.** Die Kenner wissen, dass der Markt neben regionalen Genüssen auch einen Querschnitt der Handwerkskunst im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald bietet. Die Veranstaltungen, von denen es heuer fünf gibt, sind für alle Besucher Familienlebnismärkte. Gaildorf konnte nun das erste Marktfeiern, nachdem der Naturpark vor zwei Jahren um das Kochertal im Osten und die Berglen im Südwesten erweitert wurde.

### Erfolgsgeschichte begann im Jahr 2007

Seit 2007 veranstaltet der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald alljährlich Naturparkmärkte. Die ursprüngliche Idee wurde bei einem großen Markt in Maulbronn geboren. Dort präsentierten Direktverkäufer aus allen baden-württembergischen Naturparks ihre



Der Naturparkmarkt ist ein echter Schatz und Publikumsmagnet für die Mitgliedskommunen. ■ Weitere Bilder online unter [www.swp.de/gaildorf](http://www.swp.de/gaildorf) Foto: Rückert

Erzeugnisse. Die Teilnehmer aus Murrhardt waren damals von dem Publikumsinteresse überwältigt,

und entschlossen sich kurzfristig einen ähnlichen Markt zu veranstalten.

Der wurde kurzfristig regelrecht aus dem Boden gestampft, erinnert sich Andrea Bofinger als damalige engagierte Mitarbeiterin des Naturparkzentrums. Bei den Mitgliedsgemeinden des Naturparks stießen die Überlegungen, den Markt im Wechsel in den Kommunen des Schwäbisch-Fränkischen Waldes zu veranstalten, eher auf Skepsis. „Zwischenzeitlich haben wir Wartelisten“, erklärt die stellvertretende Naturparkgeschäftsführerin Maika Bakker.

Durch den Anstoß zu diesem Erzeugermarkt, der sich längst zu einem wahren Renner im Schwäbisch-Fränkischen Wald entwickelt hat, genießt die Stadt Murrhardt seit her das Privileg jedes Jahr den letzten Markt in seiner historischen Innenstadt zu beherbergen. In diesem Jahr findet er am 2. Oktober statt.

Beim Rundgang zur Markteröffnung schätzte sich Gaildorfs Bürgermeister Frank Zimmermann froh darüber, den Naturparkmarkt erstmals in der Schenkenstadt am Kocher eröffnen zu können. Zusammen mit seinen Bürgermeisterkollegen aus Fichtenberg, Rosengarten und Sulzbach-Laufen erfuhr er von den Marktbesuchern, welche Schätze unsere Waldregion zu bieten hat, einschließlich den Genüssen aus den Weinbaugebieten und den Braukünsten am Rande und im Naturpark.

## Wenn aus Sammlern wieder Jäger werden

Selten sieht man so viele werdende Mütter an einem Ort. Am Freitagabend strömten sie ins Rottal und hatten dabei ein bestimmtes Ziel. In der Kultur- und Festhalle öffnete um 18 Uhr der in der Region bestens bekannte Baby-Basar der katholischen Kirchengemeinde und des katholischen Kindergartens Sankt Michael in Hausen an der Rot. Am Freitagabend hatten nur Schwangere Zutritt. Sie sollten in aller Ruhe die vielen hundert Stück Baby- und Kinderbekleidung auf den Tischen begutachten und auswählen können. Doch nicht nur Lätzchen und Overalls waren im Angebot. Wer sich beeilte, konnte auch einen fast neuen Kindersitz fürs Auto oder einen Kinderwagen günstig erwerben.

Viele Frauen erwiesen sich als echte Profis. Erkennbar waren sie an den übergroßen und überaus

reißfesten Plastiktaschen eines schwedischen Möbelhauses. In den Beuteln war viel Platz. So hatten die Frauen an der Kasse mächtig zu tun. Sie trennten die Etiketten mit dem Preis und der Verkäufernummer heraus, so das alles seine Ordnung hatte. An sich war es für September schon ein recht warmer Abend, doch in der Kultur- und Festhalle mangelte es an Fenstern, die sich öffnen lassen. So staute sich unter dem Andrang der vielen Besucherinnen und zweier Männer die Wärme. Ganz und gar nicht hitzig verliehen hingegen die Entscheidungsprozesse, was mitgenommen oder auf den Tischen für das nicht schwangere Publikum am Samstag liegengelassen wurde. Auf jeden Fall war erkennbar, dass viele Mütter im zweiten oder vielleicht auch dritten Anlauf gerne wieder von Sammlerinnen körbeweiser Kinderbekleidung zu Jägerinnen derselben Beute wurden.



Die Auswahl war in Oberrot riesig, doch Mütter haben für bestimmte Schätze einen geübten Blick. ■ Weitere Bilder online unter [www.swp.de/gaildorf](http://www.swp.de/gaildorf) Foto: Peter Lindau